## Aktuelles aus der Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List" im

## Dresdner UniversitätsJournal

26. Jahrgang Drescher Universitätsjournal 1/2015 Seita 4

## Kooperation mit Horiba: Investition in die Zukunft

Horiba und die TU Dresden kooperieren. In einer kürzlich unterzeichneten Vereinbarung beschlossen die beiden Partner, dass Horiba das Institut für Automobiltechnik Dresden (IAD) der Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« zukünftig mit moderner Prüfstandstechnik sowie der dazugehörigen Expertise ausstatten wird. Am IAD bündelt die TU Dresden ihre Aktivitäten zu den Themen Fahrzeugtechnik und individuelle Mobilität. »Die Anforderungen der Menschen an die Mobilität werden sich in Zukunft deutlich verändern«, so der Inhaber der Professur Kraftfahrzeugtechnik, Prof. Günther Prokop. »Um den künftigen Anforderungen an die Mobilität nachhaltig gerecht zu werden, sind neue Fahrzeugkonzepte erforderlich, die energieeffizienter und ressourcenschonender sind - bei gleichbleibend hohen Ansprüchen an Sicherheit, Dynamik und Fahrkomfort. Diese Herausforderung müssen Industrie und Wissenschaft mit vereinten Kräften anpacken.«

Deshalb baut Sachsen das IAD mit 24 Millionen Euro aus. Die von Horiba dafür zur Verfügung gestellten Testkapazitäten dienen besonders der Prüfung des Fahrverhaltens von Fahrzeugen und Komponenten wie Reifen, Getriebe oder Achsen.

Die Notwendigkeit immer effizienterer Fahrzeugsysteme erfordert auch auf Seiten der Prüfstandstechnologie neue Ansätze. Zu nennen sind hier insbesondere die Herausforderungen, die sich aus integrierten Reglersystemen und den mechanisch in Grenzbereiche vorstoßenden Baugruppen eines Fahrzeugs ergeben. Diese erfordern von Prüfstandsherstellern ein fundiertes Applikationsverständnis aktueller Fahrzeugtechnologien. Mit der Kooperation vollzieht Horiba daher einen wesentlichen Schritt, um die erreichte Position als etablierter Anbieter von Beratungsdienstleistungen, schlüsselfertigen Lösungen und Prüfstandssystemen langfristig zu sichern.

Prof. Günther Prokop, Inhaber der Professur für Kraftfahrzeugtechnik mit 28 hochqualifizierten Mitarbeitern, betont: »Über die Kooperation mit Horiba freuen wir uns sehr. So haben wir die Möglichkeit, die Prüfung anspruchsvoller Komponenten und die Validierung von Prüfergebnissen mit modernster Prüftechnik zu vollziehen. Forschung und Lehre sowie die führende Position unseres Institutes profitieren davon enorm.